

Kreuzerl

Pfarrbrief für St. Korbinian
Februar - Mai 2023



<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-korbinian-freilaessing>



Zeitenwende – wenn wir es wollen

„Zeitenwende“ ist das Wort des Jahres 2022. Zurück geht es auf Bundeskanzler Olaf Scholz, der das Wort kurz nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine Ende Februar 2022 im Bundestag verwendete: „Der russische Überfall auf die Ukraine markiert eine Zeitenwende. Er bedroht unsere gesamte Nachkriegsordnung.“

Das Wort beschreibt einen Schock, ein Erschrecken: Der Krieg ist zurück in Europa. Der innereuropäische Frieden – denn Kriege gab und gibt es weltweit schon vor dem 24. Februar 2022 und nach einem möglichen Frieden zwischen Russland und der Ukraine – ist nach über 70 Jahren gebrochen worden. Wobei es auch schon die Jugoslawien-Kriege gab, doch der Kampf zwischen Russland und der Ukraine geht den Menschen nicht nur in diesem Land sehr viel näher. Zeitenwende. Die sich niederschlug in zu uns flüchtenden Menschen, in steigenden Preisen nicht nur für Energie, in der Sorge um zu wenig Gas und mögliche Stromausfälle. Zeitenwende, die sich aber auch niederschlug in einer Renaissance militärischer Überlegungen und einer geplanten besseren Ausrüstung der Bundeswehr. So wurde der Begriff „Zeitenwende“ im letzten Jahr auch zu einer politischen Forderung: Dass die Regierung den neuen Rahmenbedingungen entsprechend handle: Zeitenwende in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Was ist bei Ihnen von dieser Zeitenwende angekommen? Die Antworten auf diese Frage werden sehr unterschiedlich ausfallen. Je nachdem, wie sehr mir die wirtschaftlichen Verwerfungen zu schaffen machen und wie sehr ich das Leiden der ukrainischen

Bevölkerung an mich herankommen lasse. Auch mein Leben hat sich verändert – sparsamer Umgang mit den Ressourcen; schauen, wo ich helfen kann – finanziell oder hier vor Ort; und ein diffuses Gefühl von Verunsicherung, manchmal auch Angst. Vielleicht keine Zeitenwende, aber ...

Gegen die Verunsicherung und die Angst hilft mir eine Rückversicherung. Dass ich mich daran erinnere, dass die alles entscheidende Zeitenwende vor fast 2.000 Jahren geschehen ist. Als in Jerusalem der Tod verloren und das Leben gewonnen hat. Ist das so? Wo sind die Belege? Es stimmt: Das Geschehen der Auferstehung entzieht sich jeden Beweises; für Jesu Übergang vom Tod zum Leben gibt es nicht einmal Zeugen. Die Frauen am Grab und die Wächter, schlafend oder wach, können nur äußere Zeichen wahrnehmen, ein Erdbeben, helles Licht, ein vom Grab gerollter Stein. Selbst am leeren Grab, das für den Evangelisten Matthäus von so großer Bedeutung ist, kann die Osterbotschaft nicht festgemacht werden. Oder wie Dietrich Bonhoeffer es sagte: „Die Welt sieht das Zeichen, aber sie glaubt das Wunder nicht. Nur dort, wo das Wunder geglaubt wird, werden die Zeichen zu göttlichen Zeichen und zur Hilfe für den Glauben.“

Beweise gibt es für die Auferstehung nicht, gefordert ist unser Glaube, unsere Entscheidung, unser Ja. Zeitenwende ist Ostern für mich, wenn ich daran glaube; wenn ich diese Wende in meinem Leben zulasse: Dass Hoffnung stärker ist als Resignation, Vertrauen größer als Angst. Dann kann sich mein Leben zum Guten wenden – schon jetzt.

Michael Tillmann

Aufbruch

Wir brechen in der Pfarrgemeinde St. Korbinian auf- Richtung Ostern- mit einem Blick, den wir vor einem Jahr noch nicht hatten.

Seit der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 gibt es keinen amtierenden Pfarrgemeinderat in St. Korbinian. Die ehrenamtlichen Mitglieder des alten Pfarrgemeinderates haben gleich nach der Wahl erklärt, ihr Mandat nicht weiter auszuüben bzw. zu verlängern. Aber auch, wenn der frühere PGR bis zu einer nachgeholtten Pfarrgemeinderatswahl im Amt geblieben wäre, muss die Pfarrgemeinderatswahl nachgeholt werden.

Am 03.02.2023 haben ich und der Kirchenpfleger Willi Götzlich eine e- mail von Herrn Michael Bayer, den Geschäftsführer der Region Süd der Erzdiözese München und Freising bekommen, dass unser Antrag zur Nachholung **Pfarrgemeinderatswahl** in St. Korbinian am **23.04.2023** bestätigt und an Weihbischof Wolfgang Bischof und Generalvikar Christoph Klingan weitergeleitet wurde.

Die Wahl der Mitglieder in den Pfarrgemeinderat durch die Gemeinde ist eine wichtige Form der Beteiligung und soll jeder Pfarrei, auch unserer, eine Richtung für die Zukunft vorgeben. Denn gerade in Zeiten der Krise sind Abwarten oder gar Rückzug das falsche Konzept. Im Blick auf die Pfarrei St. Korbinian heißt das, noch stärker zu zeigen, was Pfarrgemeinde ist: Kirche vor Ort, getragen von Menschen vor Ort für Menschen am Ort.

In diesem Sinne: Eine besinnliche Fastenzeit ein schönes Osterfest und vor allem eine gute PGR- Wahl 2023.

Ihr Pfarrer Lucjan Banko CM

Geburtstag: 29.09.1962,

getauft in Bad Reichenhall, Krankenhauskapelle

mit Schultüte: 1968 Grundschule St. Zeno,
danach Realschule der Engl. Fräulein

„Brot verdient als“: Arzthelferin, Arztsekretärin,
Mutter und Hausfrau

wohnt.... in Mitterfelden

mit Ehemann Hans, Harmonikamachermeister

unsere Tochter Simone lebt mit ihrer Familie ganz in

der Nähe: bin Oma von Magdalena (5 Jahre) und Maxi (3Jahre)



„Neu durchgestartet“: 2001 bis 2005 Fernstudium „Theologie im Fernkurs“, Würzburg
2006 im sogen. Berufseinführungsjahr in Bad Reichenhall
danach 12 Jahre als Gemeindereferentin im PV Laufen-Leobendorf
und die letzten 4 Jahre im PV Tittmoning und PV Taching.

Hobbys: Lesen, joggen und malen (Ikonen).

Lieblingessen: Blumenkohl in allen Variationen und Thunfischpizza

Schönste Reise: 4 Tage Rom 1999 zum Marathon dort und 2010 Israel.

Lieblingsbibelstelle: Emmausjünger und 1. Johannesbrief, 4,16: Gott ist die Liebe...

Lieblingslied aus Gotteslob: Melodie: GL 96 „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“

Lieblingstätigkeiten: Ich mag alte Menschen und ihre Lebensgeschichte und bewundere, wie sie mit Einschränkungen umgehen, diese oft im Glauben meistern, Krankenkommunionbesuche, kreative Andachten und Wort-Gottes-Feiern, Begleiten auf dem letzten Stück Lebensweg...und auch der Angehörigen beim Abschied, auch am Friedhof Beerdigungen und Urnenbeisetzungen.

Was ich nicht so gut kann: Namen merken!!!

Was ich nicht mag: Prüfungen, Stress, längeres Regenwetter und keine Zeit für Stille

Worauf ich mich freue: Auf Begegnungen: Gespräche „zwischen Tür und Angel“ mit Mitchristen, lassen mich spüren: „ER ist mit uns“. Für dieses oft tiefere Miteinander, als es der Alltag sonst ermöglicht, bin ich IHM sehr dankbar. Ich freue mich, dass so viele Christen ehrenamtlich Zeit und Können investieren in die Kirche.... Ich freu mich auf Sie.

Ausschreibung der Stelle „Mitglied im Pfarrgemeinderat“

Ihre beste Chance, die (Pfarr-)Gemeinde
vor Ort mitzugestalten

Wir bieten Ihnen

- ✦ eine spannende und abwechslungsreiche, freiwillige Tätigkeit bei einer der größten Non-Profit-Organisationen der Welt
- ✦ Freiräume, ihren Glauben zu leben
- ✦ optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
- ✦ die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde lebendig mitzugestalten
- ✦ Handlungsfelder, in denen Sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen und erweitern können
- ✦ sympathische und engagierte Mitstreiter*innen
- ✦ Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
- ✦ Coaching und Supervision sowie spirituelle Begleitung (z. B. Einkehrtage)
- ✦ Unfall- und Haftpflichtversicherungen im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements
- ✦ und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren

Sie passen gut zu uns, wenn Sie

- ✦ katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
- ✦ Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
- ✦ Lust darauf haben, neue Menschen kennenzulernen
- ✦ etwas bewegen wollen
- ✦ gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
- ✦ über den Tellerrand hinausschauen können
- ✦ spannende Ideen haben
- ✦ eine Prise Humor mitbringen
- ✦ Geduld und Beharrlichkeit zeigen können
- ✦ sich über vier Jahre ehrenamtlich engagieren wollen

Bewerbungen:

**Pfarrei St. Korbinian,
Watzmannstraße 41**

Nachdem es uns im vergangenen Jahr nicht gelungen ist Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl zu finden, wollen wir es dieses Jahr nochmals versuchen.

Der Pfarrgemeinderat sorgt dafür, dass sich in unserer Pfarrei wieder etwas rührt, besondere Gottesdienste und Andachten stattfinden, Ministranten, Jugendgruppen und junge Familien sich wieder im Pfarrheim treffen und natürlich auch Feste gefeiert werden können. Das pastorale Team und die Pfarrei brauchen Sie.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro!

Stallweihnacht in St. Korbinian

Bei trockenem und frostigem Winterwetter lud die Pfarrei St. Korbinian nach 2 Jahren „Coronapause“ am Vorabend des 4. Advents wieder zur traditionellen Stallweihnacht in das Pfarrzentrum ein. Trotz der niedrigen Temperaturen hatten sich viele Eltern mit ihren Kindern im Atrium um den Stall mit Esel und Kalb versammelt. Bereitwillig ließen sich die Tiere von den zahlreichen Kindern streicheln und verwöhnen.



Mit dem Lied „Ein Licht geht uns auf“ eröffnete der Chor der 5. Klassen von der Mädchenrealschule Franz von Assisi unter Leitung von Gerd Stolle den Wortgottesdienst. Danach begrüßte Pater Manfred Laschinger zusammen mit den Ministranten die Besucher und sprach das Tagesgebet. Feierlich sang anschließend Schulleiter Ulrich Anneser das Weihnachtsevangelium.



„Du bist das Licht der Welt“ sang der Chor zur Einstimmung auf das Hirtenspiel, das Religionslehrer Martin Antwerpen ebenfalls mit den Schülern der 5. Klassen einstudiert hatte. Sehr lebendig und eindrucksvoll zeigten die Schülerinnen mit zahlreichen Gesten wie schwierig es für Josef und Maria vor 2000 Jahren war, den langen Weg nach Bethlehem auf sich zu nehmen und dort eine Unterkunft zu finden. Als sich Maria und Josef mit dem Jesuskind vor dem Stall niederließen waren auch Esel und Kalb aufgeregt und sorgten dadurch im Spiel für den stimmungsvollen Höhepunkt. Dazu erklangen vom Chor die Lieder: „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Feliz navidad“. Lautstark wurde der Chor von den Besuchern unterstützt.



In den Fürbitten, vorgetragen von Marin Antwerpen und Ulrich Anneser, beteten die Besucher besonders für die Menschen die kein richtiges Zuhause haben und auf Straßen oder unter Brücken leben, und gedachten den Menschen in der Ukraine die sich vor dem nächsten Angriff fürchten. Auch die Einsamen und Trauernden wurde nicht vergessen.“ Herr gib uns Frieden auf Erden“ lautete die allgemeine Bitte. Danach wurde gemeinsam das „Vater unser“ gesungen.



Mit dem Schlussesegnen von Pater Laschinger und dem Lied: „We wish you a Merry Christmas“ endete der sehr feierliche Wortgottesdienst; mit lang anhaltendem Applaus bedankten sich die Besucher für das weihnachtliche Spiel.

Auch Kirchenpfleger Willi Götzlich bedankte sich bei allen Akteuren und Helfern, die dafür gesorgt haben, dass nach zwei Jahren Pause wieder die Stallweihnacht in St. Korbinian stattfinden konnte; jeder ist dabei wichtig und jeder hat seine Aufgabe und ist somit ein Teil dieser Stallweihnacht. Anschließend lud er alle zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Punsch und Würstel in den Pfarrsaal ein.

Das kleine Buch vom Mut



Wir alle kennen sie: die Situationen im Leben, in denen uns einfach ein Quäntchen Mut, eine Prise Selbstvertrauen oder vielleicht auch nur ein ermutigender Zuspruch von Freunden oder Bekannten fehlt. Manchmal verlässt uns der Mut.

Dann wieder schenkt er uns unbändige Kraft, Tatendrang, festen Willen. Mut kann sich in unterschiedlichen Farben zeigen, mal als starke Schulter hinter unseren Entscheidungen, mal als quirliger Impulsgeber. Nur verlieren sollten wir ihn nicht. Und sollte er uns doch einmal abhandenkommen, hilft dieser kleine Buch-Oase-Buchtipps beim möglichen Wiederfinden und Behalten. Damit wir immer wieder mit voller Kraft und mutig leben können.

Entdecke einen Glauben, der dich durchs Leben trägt

Martin Knispel spannt in diesem Buch einen weiten Bogen von Afrika bis nach Thüringen: Denn überall auf der Welt leben Menschen Spiritualität, sie suchen und brauchen sie. Manchmal strahlt sie hell und warm, manchmal wirkt sie eng und erdrückend. Martin Knispel hat selbst beides erlebt und sich für die gute und helle Seite entschieden. Der praxiserfahrene Theologe erlebte in einem Burnout, wie schädliche religiöse Strukturen krank machen und ging den Dingen auf den Grund. Vor allem zeigt er Wege auf, wie eine gesunde christliche Spiritualität Menschen halten und tragen kann, im Alltag und in Krisenzeiten – und zwar in aller Freiheit. Lassen Sie sich einfach überraschen.



Bücher in der Buch-Oase Freilassing erhältlich

Februar	März
1 Mi	1 Mi
2 Do	2 Do
3 Fr	3 Fr 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 18 Uhr Weltgebetstag (St. Korbinian)
4 Sa	4 Sa
5 So 18 Uhr Jugendgottesdienst	4 Sa
6 M	5 So 18 Uhr Jugendgottesdienst
7 Di	6 M 19 Uhr Fastenmeditation 10
8 Mi	7 Di
9 Do 14 Uhr Seniorenfasching im Pfarrsaal	8 Mi
10 Fr	9 Do 14 Uhr Seniorennachmittag „BINGO“
11 Sa	10 Fr
12 So 10 Uhr ök. Kleinkindergodi / Pfarrsaal	11 Sa
13 M 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	12 So
14 Di	13 M 19 Uhr Fastenmeditation 11
15 Mi	14 Di <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Aufbau</i>
16 Do	15 Mi <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Abgabe</i>
17 Fr 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	16 Do <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Verkauf</i>
18 Sa	17 Fr <i>Kleidermarkt im Pfarrsaal: Rückgabe</i>
19 So	17 Fr 17 Uhr Kreuzweg in der Kirche
20 M 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 8	18 Sa
21 Di	19 So
22 Mi 18 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung	20 M 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 12
23 Do	21 Di
24 Fr 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	22 Mi
25 Sa	23 Do
26 So 18 Uhr Gottesdienst mit dem Weildorfer A-Cappella- Chor	24 Fr 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
27 M 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 9	25 Sa
28 Di 8 Uhr Frauengebetskreis	26 So Beginn der Sommerzeit Abendgottesdienst wieder um 19 Uhr!
	27 M 19 Uhr Fastenmeditation 13
	28 Di
	29 Mi 18 Uhr Bußgottesdienst für beide Pfarreien in der Marienkirche
	30 Do
gelb gekennzeichnete Tage sind Schulferien	31 Fr 8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

April		Mai	
1 Sa		1 M Tag der Arbeit	18
2 So	10 Uhr Palmweihe / Festgottesdienst 19 Uhr Jugendgottesdienst	2 Di	
3 M	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	3 Mi	
4 Di		4 Do	18.30 Maiandacht (Frauengebetskreis)
5 Mi		5 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
6 Do	19 Uhr Abendmahlfeier	6 Sa	
7 Fr	14 Uhr Kinderkreuzweg 15 Uhr Karfreitagsliturgie	7 So	
8 Sa	21 Uhr Osternachtfeier	8 M	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
9 So	Ostern 10 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen	9 Di	
10 M	Ostermontag 19 Uhr Gottesdienst entfällt	10 Mi	
11 Di		11 Do	14 Uhr Seniorennachmittag (Gut Aiderb.) 18.30 Uhr Maiandacht
12 Mi		12 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
13 Do	14 Uhr Seniorennachmittag (Globus)	13 Sa	
14 Fr		14 So	Muttertag
15 Sa		15 M	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
16 So	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	16 Di	
17 M		17 Mi	
18 Di		18 Do	Christi Himmelfahrt
19 Mi		19 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
20 Do		20 Sa	
21 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	21 So	
22 Sa		22 M	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
23 So	Pfarrgemeinderatswahl vor und nach den Gottesdiensten im Pfarrsaal	23 Di	
24 M	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	24 Mi	
25 Di		25 Do	18.30 Maiandacht der Senioren
26 Mi		26 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
27 Do		27 Sa	
28 Fr	8:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	28 So	Pfingsten
29 Sa		29 M	Pfingstmontag
30 So		30 Di	
		31 Mi	

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage:

10 u. 18 Uhr bzw. 19 Uhr ab 26. März

**Beichtgelegenheit:
vor der Abendmesse**

3. Sonntag im Monat:

30 min v. der Abendmesse Stille Anbetung

werktags:

Di: 18 Uhr

Do und Fr: 8 Uhr

Kleinkindergottesdienst

siehe Kalender

Jugendgottesdienst

siehe Kalender

Jugendchor

Jeden Freitag um 17.00 Uhr
im Pfarrheim an d. Watzmannstr.

Frauengebetskreis

8 Uhr, Pfarrsaal
(siehe Kalender)

Gebetskreis der Männer

14-tägig, 19.00 Uhr, Schulst. 16
(alter Kindergarten)

jeweils 1. u. 3. Dienstag im Monat

*Ansprechpartner für beide Kreise siehe
Seite 19*

IMPRESSUM:

'Kreuzer!' Pfarrbrief St.Korbinian
Herausgeber: Pfarrei St.Korbinian
Watzmannstr. 41, 83395 Freilassing
Telefon: 576390 Fax: 57639-390

Redaktion: W. Götzlich (Tel.: 9503)

Email: willi.goetzlich@web.de

Beiträge: Willi Götzlich,

-Termine-

Sprechzeiten unserer Geistlichen:

nach Vereinbarung im Pfarrbüro Watzmannstr.41

- **Gottesdienst m.Pater Laschinger**

jeden **2. Sonntag im Monat** 10 und 19 Uhr

- **1. Fastensonntag**

Sonntag,, 26. Februar

18 Uhr, Pfarrkirche St. Korbinian,
Weildorfer A-Cappella-Chor

- **Meditation in der Fastenzeit**

jeweils **Montag 6./ 13./ 20. März**

19 Uhr, Kirche St. Korbinian mit Markus Roßkopf

- **Palmsonntag - Festgottesdienst**

Sonntag, 2. April, 10 Uhr

Palmbüschel und -Zweige im Atrium erhältlich
nach dem Gottesdienst Pfarrcafe

- **Karfreitagsliturgie**

Freitag, 7. April 15 Uhr

*9 – 10 Uhr Beichtgelegenheit
14 Uhr Kinderkreuzweg*

- **Osternachtfeier**

Samstag, 8. April, 21 Uhr

Feuerweihe im Atrium, die Gottesdienstbesucher
versammeln sich in der abgedunkelten Kirche
9- 10 Uhr Beichtgelegenheit

- **Ostersonntag**

Sonntag, 9. April, 10 Uhr Festgottesdienst

anschl. Ostereiersuchen für Kinder im Atrium

- **PFARRGEMEINDERATSWAHL**

Sonntag, 23. April

vor und nach jedem Gottesdienst

- **Maiandachten**

Donnerstag, 18.30 Uhr, Kirche St. Korbinian
bzw. im Atrium

04. Mai gestaltet vom Frauengebetskreis

11. Mai

25. Mai gestaltet von den Senioren



Lena Zangl



keine



Weltgebetstag 3. März 2023
18 Uhr Pfarrsaal St. Korbinian
Watzmannstraße 41
Taiwan Glaube bewegt

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Johannes 20,19-31

Damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Glaube, wie ihn uns das Johannes-Evangelium überliefert, meint nicht, Dinge oder Meinungen für wahr zu halten. Glaube heißt zu vertrauen, dem Leben, der Liebe und der Hoffnung. Das Evangelium stellt uns die Frage: Glaubst du daran, dass eine Liebe, wie Jesus sie gezeigt hat, stärker ist als der Tod? Glaubst du daran, dass der Friede, den Jesus zu Lebzeiten verkündet und gelebt hat, auch über seinen Tod hinaus uns zugesagt ist? Glaubst du, dass die Sache Jesu

weitergeht, auch wenn sie am Ende erscheint? Glaubst du, dass es Sinn macht, sich für eine lebenswerte Umwelt einzusetzen, auch wenn die Sache schon verloren erscheint? Glaubst du, dass der Friede den Krieg besiegen kann, auch wenn die Realität vordergründig etwas anderes zeigt? Und bestehst du darauf, nicht einfach abzunicken, was andere dir sagen? Bestehst du darauf, wie es Thomas getan hat, dass du mit Haut und Haaren spüren willst, wie Gott lebendig ist, dich berührt und ergreift?

So kann Glauben ein täglicher Ruf sein: Gott, zeige mir, dass die Liebe stärker ist, damit ich dir und dem Leben vertrauen kann!

Klaus Metzger-Beck

Pfarrei St. Korbinian feiert Patrozinium

Am Christkönigssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, feierte die Pfarrgemeinde von St Korbinian auch ihren Schutzpatron. Da dieses Jahr mit dem Patrozinium auch das Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Jubiläum der Pfarrei beendet wurde, hatte das Festkomitee mit Erzabt Korbinian Birnbacher OSB aus dem Kloster St. Peter in Salzburg einen sehr prominenten Zelebranten eingeladen.



v.l.: Willi Götzlich, Angela Aicher, Birgit Hocke, Paul und Christa Winzek, Erzabt Korbinian Birnbacher, Dominik Marga, Elfi Götzlich, Josef Finzel, Elfriede Mießeler, Markus Roßkopf

Zu einem Erinnerungsfoto an diesen besonderen Tag versammelten sich vor dem Gottesdienst der Erzabt und die Mitglieder des Festkomitees noch bei der Korbinianstatue.

Anschließend zogen der Hauptzelebrant, Pfarrer Lucjan Banko, Pater Manfred Laschinger, Kaplan Tomasz Baluka und Diakon Peter Kleinert zusammen mit dem Altardienst in die gut besuchte Pfarrkirche zum festlich geschmückten Altar ein. Neben dem Hl. Korbinian standen dort auch zwei große Körbe Lebkuchenbären. Die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes übernahm der Weildorfer acapella Chor unter der Leitung von Heinrich Hinterreiter. Zu Beginn des Gottesdienstes hieß Pfarrer Banko den Erzabt Korbinian Birnbacher herzlich willkommen und begrüßte die Pfarrgemeinde unter ihnen auch den 1. Bürgermeisters Markus Hiebl mit Familie, sowie den 2. Bürgermeister Josef Kapik mit Frau.

Danach ergriff auch der Erzabt das Wort und erwähnte, dass er heute das erste Mal in dieser Kirche ist, obwohl er ganz in der Nähe aufgewachsen ist. Auf dem Weg von Salzburg in seine Heimat in Anger sei er immer nur vorbeigefahren, deshalb freut er sich heute ganz besonders mit der Pfarrgemeinde das Patrozinium zu feiern, da Korbinian ja auch sein Namenspatron ist.

Da heute auch der Christkönigsonntag gefeiert wird erläuterte der Erzabt die Bedeutung dieses Tages zu Beginn seiner Predigt. Gerade in Zeiten politischer Krisen

erwacht in vielen Menschen die Sehnsucht nach einem starken Mann oder einem König, nach einer Person die Problemlösungen konsequent durchsetzen kann. Mit den selbsternannten Herrschern hat die Menschheit in den vergangenen Jahrhunderten schlechte Erfahrungen gemacht. Brauchen wir heute noch einen König? Man muss zum König geboren sein, wie Jesus Christus! Er steht bei allem Auf und Ab der Geschichte und Politik über den Wechsel der Zeiten. Er ist Anfang und Ende, er ist der Herrscher über die ganze Schöpfung. Jesus ist der starke Mann, der für die Wahrheit Zeugnis ablegt, auch wenn es ihn das Leben gekostet hat. Der Blick auf den König Jesus Christus lässt mich die Krisen, die weltlichen wie auch die kirchlichen, in größeren Zusammenhängen sehen. So kann ich sie ernst nehmen und brauche dennoch nicht in Panik verfallen. Von ihm bekomme ich auch Kraft, meine eigenen Stärken einzusetzen und meinen Beitrag zum Wachsen des Reiches Gottes zu leisten trotz aller Widrigkeiten.



So war es auch beim Hl. Korbinian der sein Leben **korrekt**, **konkret** und **konsequent** gelebt hat. Der Hl. Korbinian wird immer mit einem Bären dargestellt, der das Gepäck trägt. Dieser Bär soll auch für uns ein Symbol sein, dass wir unsere Lasten zu tragen haben und sie nicht an andere weiter reichen, also **korrekt** handeln. Auch sollten wir wie der Heilige **konkret** die Botschaft Jesus weitertragen und **konsequent** zu ihr stehen, auch wenn es andere Meinungen gibt. Diese drei **“K’s”** sollen uns gerade in den heutigen Zeiten von Krisen leiten, sagte der Abt abschließend.

Vor dem Schlussegen erinnerte Markus Roßkopf, Leiter des Festkomitees, an den Beginn des Jubiläumsjahres mit der Wallfahrt nach Maria Plain und an das große Jubiläumsfest im Juli.

Mit dem Patrozinium endet nun das ereignisreiche Jahr, das ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Anschließend bedankte er sich beim Erzabt mit einem Geschenkkorb für die Zelebration des Festgottesdienstes und lud alle Besucher zum Stehempfang in den Pfarrsaal ein, wo dieser Festtag mit Schinkencroissants und Sekt würdig gefeiert wurde. Viele nutzten dabei die Gelegenheit mit dem Erzabt ins Gespräch zu kommen.



An den Kirchenausgängen erhielten die Gläubigen kleine Lebkuchenbären, die von den Mitgliedern des Festkomitees und den Frauen des Gebetskreises gebacken und im Gottesdienst vom Erzabt feierlich gesegnet wurden.



Sternsinger unterwegs



Da die „Hl. Drei Könige“ auch in diesem Jahr nicht in alle Häuser gehen konnten, besuchte eine Gruppe der Sternsinger des Pfarrverbandes am Vortag des Dreikönigsfestes auch das Pfarrzentrum St. Korbinian. Dort versammelten sie sich bei der Krippe im Stall, der noch von der Stallweihnacht aufgebaut war, und verteilten Weihrauch und Kreide. Die vielen Pfarrangehörigen begrüßten sie und bedankten sich mit einer großzügigen Spende für die Sternsingeraktion, die dieses Jahr unter dem Motto steht: „Kinder stärken, Kinder schützen- in Indonesien und weltweit“ Bevor die Sternsinger weiterzogen, schrieben sie noch den Segen an die Türen im Pfarrzentrum und Kindergarten.



Am Dreikönigstag übernahm die Sternsingergruppe den Altardienst und zogen mit Pater Manfred Laschinger und Diakon Peter Kleinert in das Gotteshaus ein.

Ansprechpartner

Kleinkinder-gottesdienst	Peter Klein	08654 67354	der.klein@gmx.de
Familiengottesdienst	n. n.	08654 576390	st-Korbinian.freilassing@ebmuc.de
Kindergottesdienst	n. n.	08654 576390	
Ministranten	n. n.	08654 576390	
Jugendchor	Sophie Oder	0171 8363816	sophie.loedermann@gmx.net
Frauengebetskreis	Luise Klinger	08654 64415	Luise.Klinger@t-online.de
	Barbara Löw	08654 66742	hans-loew@hofhamlions.de
Männergebetskreis	Hans Löw	08654 66742	hans-loew@hofhamlions.de
Senioren	Elfriede Mießeler Birgit Hocke	08654 2320	Gernot.Birgit.Hocke@t-online.de
		08654 469937	
0160 94779939			
Kirchenpfleger -verwaltung	Willi Götzlich	08654 9503 0170 4310474	willi.goetzlich@web.de WGoetzlich@ebmuc.de
Pfarrgemeinderat Pfarrverbandsrat	n. n.		
Eltern-Kind-Gruppe	Carolin Hart	08654 7776338	
Lektorengruppe	Markus Roßkopf	08654 5891360	cm.rosskopf@t-online.de
Internet/Homepage	Angela Aicher	08654 491407	a.aicher@max-aicher.de
Mesner	Robert Galler	0176 54577922 08654 576390	robertgaller@gmx.de
Pfarrsekretärin	Uschi Strasser	08654 576390	st-Korbinian.freilassing@ebmuc.de
Pfarrer	Lucjan Banko	08654 660925 0170 5853660	
Kaplan	Tomasz Baluka	08654 660924 0174 3882867	tomicm@wp.pl
Diakon	Peter Kleinert	01705910162	PKleinert@ebmuc.de
Gemeindereferentin	Ursula Kirchhofer	0171 570 8221	UKirchhofer@ebmuc.de
Kindergarten	Christa Brunner-Gerhartsreiter	08654 69639	CBrunner-Gerhartsreiter@kita.ebmuc.de

-Senioren-

Jahresprogramm 2023 Seniorenstammtisch 60+ St. Korbinian

- Do. 09. Feb., 14 Uhr** Pfarrsaal: **„Buntes Faschingstreiben“**
mit Albert Geierstanger
- Do. 09. März, 14 Uhr** „BINGO“ im Pfarrsaal
- Do. 13. April, 14 Uhr** Besichtigung der Fa. **GLOBUS**, Treffpunkt Globus!
- Do. 11. Mai, 14 Uhr** Busfahrt zum Gut Aiderbichl **Bitte anmelden!**
- Do. 25. Mai, 18.30 Uhr** **Maiandacht der Senioren**, Pfarrkirche St. Korbinian
- Do. 15. Juni, 12 Uhr** Busfahrt an den Chiemsee zur Fraueninsel
Anmeldung erforderlich!
- Do. 13. Juli, 14 Uhr** Fahrt nach Bad Reichenhall; Kurgarten-„Richtiges Atmen“
Bitte anmelden!
- Do. 10. Aug., 17 Uhr** Grillen beim Wienerer Bräu
- Do. 14. Sept., 14 Uhr** Besuch bei der Bayernwelle Südost, anschl. Cafe Vogg
Bitte anmelden! Treffpunkt Bayernwelle
- Do. 12. Okt., 14 Uhr** rund um den Höglwörther See; Besichtigung der Klosterkirche
anschl. Einkehr beim Klosterwirt **Bitte anmelden!**
- Do. 09. Nov., 14 Uhr** Kino im Pfarrsaal
- Sa. 09. Dez., 14 Uhr** Weihnachtsfeier

Für die Veranstaltungen im Pfarrsaal wird um Kuchenspenden gebeten

Für die Planung der Fahrgelegenheiten ist bei verschiedenen Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich, diese bitte ca. 4-5 Tage vorher entweder an Elfriede Mießler Tel. 08654 2320 oder Birgit Hocke Tel. 08654 469937